

eugenetische Maßnahme ansieht, die den Zweck hat, auf weite Sicht seine Finanzen zu entlasten und ein gesundes, zahlungskräftiges Steuer„material“ heranzuziehen, so wie es früher um das Kanonen„material“ ging.

Das sind — im großen Umriß — die bisherigen Ergebnisse; danach, was man liest, sind sie in anderen Ländern auch nicht viel anders. Und das ist auch das Schöne an diesen Ergebnissen: daß diejenigen, für die man diese angebliche Wohlfahrt geschaffen hat (für sie? doch für den Staat selbst!), daß diese Leute einer amtlichen Kontrolle ausweichen, die ja doch unwirksam bleiben muß, solange sie nicht verpflichtend wird, und auch dann unwirksam bleibt, solange sie nur als Gesundheits-Maßnahme betrieben wird; daß sie von sich aus den Leuten, die ihre Berater sein wollen, den Pflichtenkreis weiterziehen und sich auf diese Weise das nehmen, was man ihnen freiwillig nicht bot. Und so wurden aus Eheberatungsstellen, die Amtszeugnisse auszustellen gedachten, große psychotherapeutische Ambulatorien, Heilstätten auch für bestehende Ehen.

Richard M. Jodel

Die Treue der Freunde schätzt man nicht genügend. Lily, ohne Nachrichten von ihrem Manne, lebte in Todesangst um ihn. Er hatte sich unter dem Vorwand einer nicht näher bezeichneten, aber unumgänglichen Verabredung am Freitag nachmittag entfernt, und nun war es Dienstag, ohne daß man etwas von ihm wußte. Da schickte die in Tränen aufgelöste Gattin all seinen Freunden in der Umgebung die gleiche Depesche: „Hat Paul das Wochenende bei euch verbracht?“ Sie verschickte zwölf gleichlautende Telegramme und erhielt am selben Abend zwölf Antwortdepeschen, die alle das eine Wort enthielten: „Ja.“

Unverhoffte Antwort!

Du fragst erstaunt, in welchem Bad
Genesung er gefunden,
Der noch vor kurzem, ganz malade,
Gezählt die letzten Stunden.

Nun ist gebräunt sein froh Gesicht,
Verjüngt schaut er ins Leben,
Die schwerste Arbeit scheut er nicht,
Ihn treibt rastloses Streben.

In welchem Bad? Du irrst diesmal!
Er ist daheim geliebt
Und hat der Höhensonne Strahl
Als Hilfe sich verschrieben.

Wer einmal an sich die belebende und heilende Wirkung der „Künstlichen Höhensonne“ — Original Hanau — verspürt hat, wird sein Leben lang der deutschen Wissenschaft dankbar sein, die einen derartigen, die größte Heilkraft der Natur erzeugenden Apparat erfinden konnte. Ihre ultravioletten Strahlen gleichen denen der Sonne im Hochgebirge, wirken aber schon in wenigen Minuten! Sie sind bei Bekämpfung von Herzleiden, Nervenbeschwerden, Grippe, Skrofulose, Rachitis usw. unentbehrlich, verhelfen aber auch dem Gesunden zur tatenfrohen, harmonischen Lebensauffassung.

PREISE: Für Wechselstrom: Jubiläums-Modell 210-250 Volt **RM 220.50**
Für Gleichstrom: Bisheriges Modell **RM 126. —**
Gelegenheitskauf: Bisheriges Wechselstrom-Modell (nur noch ger. Restposten!) **RM 190. —**
Diese Preise versteh. sich frei Haus incl. aller Spesen

Interessante Literatur:



1. „Licht heilt, Licht schützt vor Krankheit“, von San.-Rat Dr. Breiger, RM 0.95. 2. „Ultravioletbestrahlungen bei Herz- und Gefäßkrankheiten“, von Geh. San.-Rat Dr. Bach, RM 0.95. Erhältlich durch den Sollux-Verlag Hanau a. M., Postfach 687. Versand frei Haus unter Nachnahme.

Künstliche Höhensonne

— ORIGINAL HANAU —

QUARZLAMPEN - GESELLSCHAFT M. B. H.

HANAU AM MAIN, POSTFACH NR. 187

Senden Sie mir die neuesten Prospekte über die „Künstl. Höhensonne“. (Abschnitt bitte einsend.)

Name:

Ort: Straße: